



Landwirtschaft

Der Klimawandel betrifft die Landwirtschaft in hohem Masse. Es fehlt eine Gesamtsicht der Auswirkungen auf die Erträge und Einkommen. Damit sich die Landwirtschaft vorausschauend anpassen kann, benötigt sie Grundlagen, die den Handlungsbedarf räumlich und zeitlich differenziert aufzeigen. Basierend darauf sind die nötigen Rahmenbedingungen für die Sicherung der Produktion und der gemeinwirtschaftlichen Leistungen zu schaffen.



Massnahme: Optimierter Einsatz von angepassten Sorten und Rassen inkl. Umgang mit Schadorganismen

AP1-I1¹

Stand

In Umsetzung, Anfangsphase

Ziele der Massnahme

Bereitstellen und Nutzen von robusten Kulturarten und Nutztieren für mehr Flexibilität und einen geringeren Einsatz von Pflanzenschutz- und Tierarzneimitteln.

Umsetzung

Die Strategie Pflanzenzüchtung Schweiz wurde 2016 veröffentlicht. In ihr wird unter anderem festgehalten, dass die Ziele in den Züchtungsprogrammen auf Pflanzen liegen müssten, die auch unter künftigen Bedingungen sichere Erträge liefern. Zur Umsetzung der Strategie wurde für die zentralen Handlungsfelder ein Massnahmenplan erarbeitet. Er enthält unter anderem einen Businessplan für den Aufbau eines Kompetenz- und Innovationsnetzwerkes und einen Bericht zur Weiterentwicklung des Portfolios öffentlicher Züchtungsprogramme. Die Umsetzung soll mit der Agrarpolitik ab 2022 erfolgen.

Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der genetischen Kulturpflanzenvielfalt ist eine Daueraufgabe des BLW. In der Periode 2019-2022 läuft die sechste Förderphase des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt (NAP-PGREL).

2017 wurde der Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln verabschiedet. Die Risiken sollen halbiert und Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz gefördert werden. Die Umsetzung soll im Rahmen der parlamentarischen Initiative 19.475 bzw. der Agrarpolitik ab 2022 erfolgen.

Das Netzwerk Pflanzengesundheit Schweiz wurde 2021 gegründet. Es hat zum Ziel, mithilfe koordinierter Kommunikationsmassnahmen die Gesundheit der Kultur- und Waldpflanzen in der Schweiz besser vor der Einschleppung und Verbreitung von neuen Schädlingen und Krankheiten zu schützen.

Die Strategie Tierzucht Schweiz wurde 2018 publiziert. Bei tierzüchterischen Massnahmen sollen Eigenschaften wie die Tiergesundheit, die Umweltwirkung oder die Ressourceneffizienz vermehrt in den Vordergrund rücken.

¹ Bezeichnung der Massnahme: AP 1 = Aktionsplan 1, 2014 – 2019, I1= Massnahme 1 des Sektors Landwirtschaft



Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I1 kann noch nicht beurteilt werden.
Nächste Schritte	Die Massnahme wird im Aktionsplan 2020 – 2025 als Massnahme AP1-I1 fortgeführt.

Massnahme: Schonende Nutzung von Boden und Wasser		AP1-I2
Stand	In Umsetzung, Anfangsphase	
Ziele der Massnahme	Hervorbringen von Managementoptionen zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit	
Umsetzung	<p>Mit der Agrarpolitik 2014-2017 wurden Direktzahlungen (Ressourceneffizienzbeiträge) für schonende Bodenbearbeitung eingeführt. Zudem wurden die Bestimmungen zum Erosionsschutz, welcher Bestandteil des ökologischen Leistungsnachweises ist, präzisiert. Weitere Verbesserungen bezüglich Bodenschutz sind mit der Agrarpolitik ab 2022 vorgesehen.</p> <p>Bezüglich der Wassernutzung wurde die Bewässerungseffizienz als Kriterium bei Gesuchen für Bewässerungsinfrastrukturen im Rahmen der Strukturverbesserungen aufgenommen. Darüber hinaus können beim Einsatz ressourcenschonender Technologien die Beitragssätze erhöht werden. Weitere Verbesserungen bezüglich schonender Wassernutzung sind mit der Agrarpolitik ab 2022 vorgesehen.</p> <p>Im Rahmen des Ressourcenprogramms nach Art. 77a/b LwG laufen Projekte zur Verbesserung der Ressourceneffizienz in den Bereichen Boden und Wasser.</p> <p>Wichtige Grundlagen zur Anpassung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in Regionen mit Wasserknappheit lieferte das Nationale Forschungsprogramm 61. Eine Zusammenstellung der Möglichkeiten von Landwirt, Branche, Kanton und Bund bei Ausnahmesituationen von Wasserknappheit ist in einen entsprechenden Werkzeugkasten des BAFU eingeflossen.</p>	
Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I2 kann noch nicht beurteilt werden.	
Nächste Schritte	Die Massnahme wird im Aktionsplan 2020 – 2025 als Massnahme AP1-I2 fortgeführt.	

Massnahme: Erarbeitung von Grundlagen für die standortangepasste Bewirtschaftung		AP1-I3
Stand	In Umsetzung, Anfangsphase	
Ziele der Massnahme	Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion an die sich verändernde Standorteignung: Bestmögliche Nutzung der räumlich unterschiedlichen	



	Produktionspotenziale unter Verringerung der Risikoexposition und Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen.
Umsetzung	Erste Grundlagen wie regionale Wasserbilanzierungen und kulturartenspezifische Klimaeignungsbewertungen wurden von Agroscope im Rahmen des Arbeitsprogramms erstellt. Im Rahmen der Agrarpolitik ab 2022 soll der Aspekt der Standortanpassung verstärkt werden.
Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I3 kann noch nicht beurteilt werden.
Nächste Schritte	Die Massnahme wird im Aktionsplan 2020 – 2025 als Massnahme AP1-I3 fortgeführt.

Massnahme: Ausbau von Monitoring und Frühwarnung		AP1-I4
Stand	Zurückgestellt	
Ziele der Massnahme	Abbildung der Auswirkungen des Klimawandels auf die landwirtschaftliche Produktion und der Fortschritte bei der Anpassung. Informationen über witterungsabhängige Parameter zur Unterstützung für das optimale Timing von Bewirtschaftungsmassnahmen.	
Umsetzung	Die Massnahme wurde wegen mangelnder Ressourcen zurückgestellt.	
Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I4 kann noch nicht beurteilt werden.	
Nächste Schritte	Die Massnahmen wird im Aktionsplan 2020 – 2025 als Massnahme AP1-I4 fortgeführt.	

Massnahme: Möglichkeiten zur Unterstützung des privaten Risikomanagements prüfen		AP1-I5
Stand	In Umsetzung, Anfangsphase	
Ziele der Massnahme	Rahmenbedingungen für privates Management des Einkommensrisikos im Hinblick auf stärkere Ertrags- und Marktschwankungen überprüfen und wo möglich verbessern.	
Umsetzung	Der Handlungsbedarf bei der Unterstützung von Risikomanagementmassnahmen durch den Bund wurde im Rahmen einer Studie geklärt. Die Studie kommt zum Schluss, dass in der Schweiz grundsätzlich ein Angebot von Agrarversicherungsprodukten besteht, die Marktdurchdringung jedoch insbesondere bei grossräumig auftretenden Risiken, die viele Akteure gleichzeitig	



	<p>betreffen können, gering ist. Basierend darauf wurde im Rahmen der Agrarpolitik ab 2022 vorgeschlagen, Gesetzesgrundlage zu schaffen, damit der Bund die Prämien von Ernteversicherungen kofinanzieren kann.</p> <p>Bezüglich Resilienz der Landwirtschaft und des Ernährungssystems gegenüber dem Klimawandel wurden vom BLW erste Studien mitfinanziert.</p>
Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I5 kann noch nicht beurteilt werden.
Nächste Schritte	Die Massnahmen wird im Aktionsplan 2020 – 2025 als Massnahme AP1-I5 fortgeführt.

Massnahme: Forschungs- und Beratungsoffensive Klimawandel – Landwirtschaft AP1-I6	
Stand	In Umsetzung, Anfangsphase
Ziele der Massnahmen	Erkenntnisgewinne und Sensibilisierung in der Thematik Klimawandel und Anpassung der Landwirtschaft. Verbreitung von Bewirtschaftungsoptionen, welche die Anpassungsfähigkeit der Landwirtschaft vergrössern.
Umsetzung	<p>Das BLW beteiligt sich am Pilotprogramm Anpassung an den Klimawandel und unterstützt diverse Projekte u.a. zu Umgang mit Trockenheit, Schadorganismen und Klimaeignung.</p> <p>Das BLW beteiligt sich am National Centre for Climate Services (NCCS). Im Rahmen eines Themenschwerpunkts werden von Agroscope und FiBL Schadorganismen-Szenarien erarbeitet.</p> <p>In den Forschungskonzepten 2017-2020 und 2021-2024 für den Politikbereich Landwirtschaft ist Klima als strategisches Forschungsfeld der Agroscope definiert.</p>
Zielerreichung	Die Zielerreichung durch die Umsetzung der Massnahme AP1-I6 kann noch nicht beurteilt werden.
Nächste Schritte	Die Massnahme wird im Aktionsplan 2020 – 2025 im Rahmen der Massnahmen AP1-I1 – AP1-I5 fortgeführt.